

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 11

Rubrik: Aether-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warum???

Seufzerecke unserer Leser

Warum wehre ich mich denn dagegen, als Null bezeichnet zu werden, obschon die Einführung der Ziffer 0 eine der grossen intellektuellen Leistungen bleibt?
E. Sch., Zürich

Warum muss ich die beiden Zitate «Wehe, wenn sie losgelassen» und «Da werden Weiber zu Hyänen» immer mit dem Anti-Kongress (Bern, 17., 18., 19. Januar 1975) in Verbindung bringen?
E. S., St.Gallen

Wann geht den Sexfilmmachern die Phantasie aus?
A. A., Bern

Warum fülle ich den Lottozettel lieber aus als die Steuererklärung?
R. St., Wetzikon

Warum gehen die Gewerkschaften nicht mit einem guten Beispiel voran und zeigen in selbst auf die Beine gestellten Unternehmen, wie die Mitbestimmung der Arbeitnehmer auf sinnvolle Weise ermöglicht werden kann?
Ch. F., Langendorf

Was noch fehlt

Ein Interessent besichtigt die ausgeschriebene Neubauwohnung. Der Vermieter fragt, wie die Wohnung gefalle. Der Interessent antwortet: «Ganz hübsch, nur vermisse ich den Stall.» – Vermieter: «Den Stall?» – Interessent: «Ja, um den Esel unterzubringen, der die Miete zahlt, die Sie verlangen.» *

Begegnung

Lessing über eine Dame, die ein sehr schlechtes Deutsch redete: «Solange sie mich nicht ansprach, sprach sie mich an. Als sie mich dann aber ansprach, sprach sie mich nicht mehr an.» *

Pünktchen auf dem i

Mitte

öff

Der Frauenheld

Moustic

Ein Schweizer, der gar gern berichtet, was er als Jüngling angerichtet, war in seiner ganzen Jugend Ausbund braver, frommer Tugend. Weil er's jedoch nachträglich hasst zu wissen, was er da verpasst an süssen, schönen, scharfen Sünden, must' er den Don Juan erfinden, der er so gern gewesen wär', doch glaubt ihm keiner diese Mär. Er wär' auch heut' gern Held bei Damen, doch sprengt er nie des Spiessers Rahmen: Der Liebsten schenkt ein Don Juan doch Rosen und nie Lebertran ...

Aether-Blüten

In der samstäglichen Sendung «Oder?» sagte der (kleine) Jörg Schneider zum (grossen) Hans Gmür: «Ich sunne mich gärrn i dim Schatte!»
Obahr

Konsequenztraining

Einen Velofahrer sah ich, der transportierte tatsächlich vor sich auf der Lenkstange, nur mit den

beiden Daumen festgehalten, eine Steinplatte. Und ich fragte mich, wie der wohl die Richtung anzeigt? Oder ob er so einfach geradeaus sicher auf den Friedhof kommt?
Boris

Nestroy:

«Die Sprach' soll uns auch auszeichnen vor die Tier', und mancher zeigt grad' durch das, wann er red't, was für a Viech er is.» *

